



Benutzerhandbuch EasyLift V3 PLUS

BENUTZERHANDBUCH – EASYLIFT V3 PLUS – DE VERSION 09.02



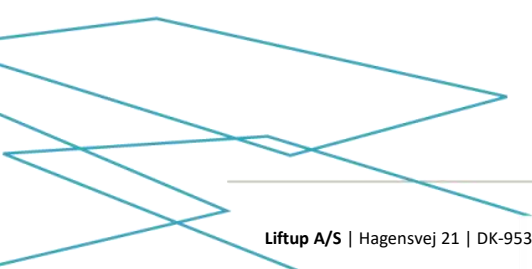
Inhalt

1. Vorwort.....	4
2. EU-Konformitätserklärung.....	5
3. Werksabnahme (FAT)	6
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
5. Technische Spezifikationen	8
6. Sicherheitshinweise.....	11
6.1 Installation, Handhabung und Reparatur	11
6.2 Unbeabsichtigte Bewegungen des Lifts.....	11
6.3 Betriebsbedingungen.....	11
6.4 Vermeidung von Personenschäden	11
6.5 Überlastung des Lifts	12
6.6 Personensicherheit	12
6.7 Einklemmschutz	12
6.8 Sicherheitsbarrieren	13
6.9 Frei zugänglich aufgestellte Lifte (gilt nur für bestimmte Länder)	14
6.10 Funktionsausfall/Havarie	15
7. Funktionsbeschreibung	18
8. Montage	18
9. Inbetriebnahme.....	18
10. Bedienung.....	18
10.1 Normalbetrieb.....	18
10.2 Bedienung des Lifts vom OBEREN Zugang	20
10.3 Bedienung des Lifts vom UNTEREN Zugang.....	20
10.4 Bedienung des Lifts auf der Plattform	21
10.5 Autoretour	21
10.6 Nothalt	21
10.7 AN/AUS-Schalter für das Ladegerät.....	22
10.8 Akustische Warnungen	23
10.9 Alarm und Notruf	24
11. Betrieb	25
11.1 Batterie-Backup	25
11.2 Kalibrierung nach Nothalt/Stromausfall.....	25
12. Reinigung und Wartung.....	26
12.1 Batteriewechsel in Rufstationen/Fernbedienung.....	26
13. Abstimmung von Sender und Empfänger	28
13.1 Kabellose Rufstation/Bediensäule 2,4 GHz.....	28
13.2 Fernbedienung 2,4 GHz (Sonderausstattung).....	30



14. Installation und Übergabe	32
15. Inspektion, Kontrolle und Servicedurchsicht.....	33
15.1 Gesetzlich vorgeschriebene Inspektion und Kontrolle	33
15.2 Regelmäßige Servicedurchsichten	33
15.3 Servicebericht zur Verwendung bei der Servicedurchsicht	35
15.4 Servicelogbuch	36
15.5 Online Servicelog (gilt nur für bestimmte Länder)	37
16. Ersatzteile und Zubehör	38
17. Abbau	40
18. Entsorgung.....	41
18.1 Materialspezifikation für den EasyLift	41
19. Reklamationsrecht.....	41

Oktober 2023



1. Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen EasyLift-Hebeplattform.

Dies ist ein Originalbenutzerhandbuch für Ihren neuen EasyLift V3 PLUS. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben wird der EasyLift V3 PLUS im Folgenden als EasyLift bezeichnet.



Lesen Sie diese Anleitung genau durch, bevor Sie den Lift in Gebrauch nehmen.

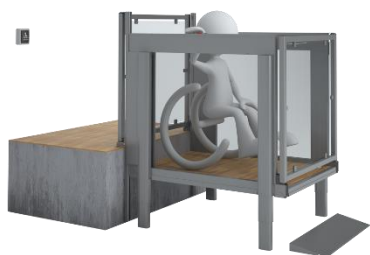
Aufstellung und Installation **MÜSSEN** durch einen bei Liftup geschulten Servicetechniker erfolgen, um eine korrekte Montage sicherzustellen. Eine eventuelle Falschmontage kann unbeabsichtigt Personenschaden verursachen.

Der EasyLift ist ein Rollstuhllift, der Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten die leichte und elegante Überwindung von Höhenunterschieden ermöglicht.

Der Lift ist über an der Wand montierte Bedienpaneele oder mit einer Fernbedienung (Sonderausstattung) einfach zu bedienen.

In diesem Benutzerhandbuch wird die „EasyLift-Hebeplattform“ als „Lift“ bezeichnet.

Wenn im Folgenden auf einen „autorisierten Servicetechniker“ verwiesen wird, ist ein Servicetechniker gemeint, der eine Produkt- und Serviceschulung durch Liftup absolviert hat.





2. EU-Konformitätserklärung

Hersteller: Liftup A/S
Anschrift: Hagensvej 21, DK-9530 Støvring
Telefon: +45 9686 3020



erklärt hiermit zum

Gerät: **EasyLift V3 PLUS**
 Hebeplattform für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte

Jahr: 2019

Die Ausstattung entspricht den grundlegenden Anforderungen der CE-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie:	2006/42/EG
Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):	2014/30/EU
Richtlinie über die Beschränkung gefährlicher Stoffe (RoHs):	2011/65/EU
Funkgeräterichtlinie (RED):	2014/53/EU

Die Ausstattung hält die relevanten Anforderungen folgender Normen ein:

DS/EN 60204	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstungen von Maschinen
DS/EN 13849-1 und -2	Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen

Geschäftsführer/CEO

Søren Elisiussen

Position

Name

Liftup A/S, Hagensvej 21, DK-9530 Støvring, Dänemark

Ort

Montag, 2. September 2019

Datum

Unterschrift



3. Werksabnahme (FAT)




FACTORY ACCEPTANCE TEST

Certificate

is hereby issued to EasyLift V3 PLUS with serial no.

(insert serial number / copy of CE certification mark here)

The validity of the CE certificate is subject to correctly performed installation, cf. the manufacturer's instructions.

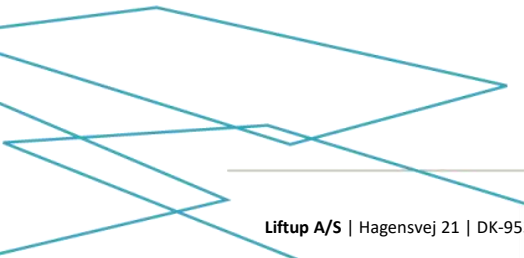
To certify that all safety tests, performance tests and other tests specified by our certified ISO 9001:2015 Quality Management System have been successfully passed and documented.



Issue date

Test responsible

Liftup A/S | Hagensvej 21 | 9530 Støvring | Denmark
 T: +45 96 86 30 20 | M: mail@liftup.dk
 www.liftup.dk | CVR: DK-1015 3964





4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Lift ist ausschließlich zum Gebrauch durch Rollstuhlfahrer oder gehbehinderte Personen bestimmt.



Lesen Sie diese Anleitung genau durch, bevor Sie den Lift in Gebrauch nehmen.



WICHTIG!

Der Lift darf NICHT für den Transport von Waren benutzt werden. Paletten mit Waren oder andere schwere Lasten dürfen nicht auf den Lift geladen werden.



Der Besitzer des Lifts ist verpflichtet, ihn gem. der Anleitung zu warten (siehe Abschnitt 12).



Batterien, elektrischer und elektronischer Abfall dürfen nicht zusammen mit unsortiertem Haushaltsabfall entsorgt werden. Beachten Sie bitte die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften, wenn Sie diesen Lift entsorgen.

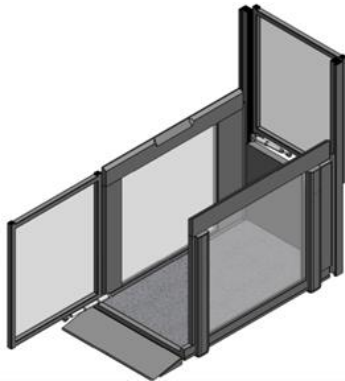


Max 400 kg
Max 880 lbs

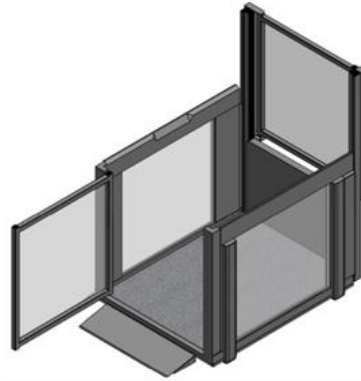
Die maximale Belastung beträgt 400 kg, **gleichmäßig auf der Plattform verteilt** (max. 2 Personen).

Der Besitzer hat sicherzustellen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten in den korrekten Zeitintervallen, vgl. Abschnitt 15, durchgeführt werden und die erforderliche Sicherheitsausstattung verfügbar ist.

5. Technische Spezifikationen



EasyLift 800/900 V3 PLUS



EasyLift 1100 V3 PLUS



Alle Maßzeichnungen für die Varianten des EasyLift V3 PLUS können mit Liftups Produktkonfigurator konfiguriert werden:

<https://config.liftup.dk/>

Spezifikation:

Leistung: 100 – 240 V / 50 Hz (1,1 A), max. 90 W, Standby < 6 W

Hebekapazität: 400 kg

Hubhöhe: 70 – 1.250 mm

Plattformgröße:

Innenmaße: B 800/900/1.100 mm
L 1.400 mm

Außenmaße: 800/900 PLUS B 960/1.060 mm
L 1.750 mm
1100 PLUS B 1.260 mm
L 1.820 mm

Eigengewicht: ca. 200 kg (EasyLift 800/900 V3 PLUS)

ca. 250 kg (EasyLift 1100 V3 PLUS)

Geräuschpegel: < 70 dB ¹⁾

¹⁾ Der Geräuschpegel ist ein Durchschnittswert, kurzzeitig kommt es auch zu Werten > 70 dB

Wasser und Staub: > 50 V: IP67 (Stromversorgung) / < 50 V: IP23 / < 10 V: IPxx °F

Hubgeschwindigkeit bei Temperatur:

°C		mm/s
+40 °C	- +5 °C	40 mm
+5 °C	- -5 °C:	20 mm
-5 °C	- -20 °C:	10 mm
-20 °C	- -25 °C:	10 mm

Max. 200 kg/440 lbs



Prüfzeugnis:	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Betriebszyklus:	2 min./5 min.
Batteriebetriebsdauer:	30 Zyklen 25 °C
Entladene Batterie:	10 min. Ladezeit = 1 Fahrt Volle Aufladung = 5 Stunden

Alle Funkkomponenten entsprechen folgenden Regulierungen und Standards:

EU	2014/53/EU, Funkgeräterichtlinie (RED)
FCC (USA)	CFR 47 Part 15
DS/EN 62479:2010	Nachweis der Übereinstimmung von elektronischen und elektrischen Geräten kleiner Leistung mit Basisgrenzwerten für die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern (10 MHz bis 300 GHz)
DS/EN 300 440, v2.1.1	Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD); Funkgeräte zum Betrieb im Frequenzbereich von 1 GHz bis 40 GHz (Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten Entwurf)
DS/EN 301489-1, v2.2.0	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste (EMC); Entwurf (Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten Entwurf)
DS/EN301489-17, v3.2.0	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) und das Funkspektrum betreffende Fragen (Elektromagnetische Verträglichkeit)
AS/NZS 4268	Radio Equipment and Systems –Short Range devices
AS/NZS 2772.2	Radio Frequency Fields (mean power < 1 mW)

Interner Empfänger im EasyLift (MODULE1)

2,4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-MODULE1

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	72 x 33 x 10 mm
Gewicht:	10 g
Frequenzen:	2,410 GHz, 2,435 GHz und 2,460 GHz
Arbeitszyklus:	< 1 % (nur TX zur Abstimmung der Fernbedienung)
Senderausgangsleistung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung
Leistung:	5,6 Volt 30 mA
Wasser und Staub:	IPXX (ist innerhalb von Liftup-Produkten zu montieren)
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40°C / 41 °F bis 104 °F
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70°C / 13 °F bis 158 °F
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Tragbare kabellose Fernbedienung (REMOTE1)

2,4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-REMOTE1

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	96 x 47 x 24 mm
Gewicht:	48 g
Frequenzen:	2,410 GHz 2,435 GHz und 2,460 GHz
Arbeitszyklus:	< 1 %



Stromversorgung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung, „Totmannsteuerung“
Batterie:	3 Volt CR2032
Wasser und Staub:	IP 42
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Wandmontierte kabellose Rufstation (REMOTE2)

2,4 GHz Anlagen mit geringer Reichweite:

FCC ID: 2AK8H-REMOTE2

Empfängerklasse	3
Maße (L x B x H):	170 x 72 x 42mm
Gewicht:	180 – 215 g
Frequenzen:	2,410 GHz 2,435 GHz und 2,460 GHz
Arbeitszyklus:	< 1 %
Stromversorgung:	< 0,6 mW kontrollierte Umgebung, „Totmannsteuerung“
Batterie:	3 Volt CR2032
Wasser und Staub:	IP 54
Umgebungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Aufbewahrungstemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Erwartete Lebensdauer:	> 5 Jahre

Technische Änderungen vorbehalten.



6. Sicherheitshinweise

6.1 Installation, Handhabung und Reparatur

Versuchen Sie nicht, Ihren EasyLift selbst zu installieren oder zu reparieren. Dies MUSS von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden. Schutz- und Sicherheitsbleche NICHT entfernen, da dies dazu führen kann, dass Ihr Lift Personenschaden verursacht.

Der Lift wird normalerweise von einem Händler geliefert und installiert.

WARNUNG!



Versuchen Sie nicht, den Lift per Hand zu verschieben, da dies zu Personenschaden führen kann. Das Produkt muss mit dafür geeignetem Hebezeug (Hubwagen, Möbelroller o.ä.) bewegt und verschoben werden. Der Lift ist vor starken Stößen und Rütteln zu schützen, da dies die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen kann.

6.2 Unbeabsichtigte Bewegungen des Lifts

Kommt es während der Benutzung Ihres Lifts zu Aktionen oder Bewegungen, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, muss der Lift angehalten und technische Hilfe hinzugezogen werden.

Wenn sich der Lift als Plattform nicht in waagerechter Lage bewegt, muss er kalibriert werden, indem die Plattform auf Bodenhöhe heruntergefahren wird. Ziehen Sie technische Hilfe hinzu, wenn das Problem weiterhin besteht.

6.3 Betriebsbedingungen

Der freie Raum unterhalb des Lifts muss von allen Gegenständen freigehalten werden, die seine Abwärtsbewegung behindern können. Andernfalls kann der Lift nicht ganz nach unten bewegt und damit nicht als Rollstuhllift genutzt werden.

Wenn die Abwärtsfahrt des Liftes durch einen Gegenstand verhindert wird, bleibt der Lift stehen, es ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8) und der Lift bewegt sich automatisch 2–3 cm nach oben, um die Entfernung des Gegenstandes zu ermöglichen. Danach kann der Gegenstand entfernt werden. Der Gegenstand muss entfernt werden, bevor der Lift wieder gestartet werden kann.

6.4 Vermeidung von Personenschäden

Zur Vermeidung von Personenschäden ist es NICHT erlaubt den Lift zu benutzen, wenn die Gefahr besteht, dass jemand durch Einklemmen, Schneiden, Sturz, Stolpern oder dergleichen zu Schaden kommt. Es ist wichtig, dass der Nutzer/Bediener sicherstellt, dass die Bewegung des Lifts weder Personen noch Sachen gefährdet.

Seien Sie besonders aufmerksam, wenn sich kleine Kinder, ältere oder behinderte Menschen auf oder in der Nähe des Lifts befinden, da von diesen Personengruppen nicht immer erwartet werden kann, dass sie mögliche Folgen der Liftbewegungen vorhersehen können.



6.5 Überlastung des Lifts

Um Sachschäden durch Überschreitung der Höchstlast (max. 400 kg gleichmäßig verteilt) zu vermeiden, besitzt der Lift eine Überlastungssicherung, die bei Überlastung den Lift anhält und einen akustischen Alarm auslöst (siehe Abschnitt 10.8). Im Fall einer Überlastung bewegt sich der Lift zum Aussteigen nach unten.

6.6 Personensicherheit

Der Lift ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen versehen, die gewährleisten, dass der Benutzer oder andere Personen bei Gebrauch des Lifts nicht zu Schaden kommen.

WARNUNG!



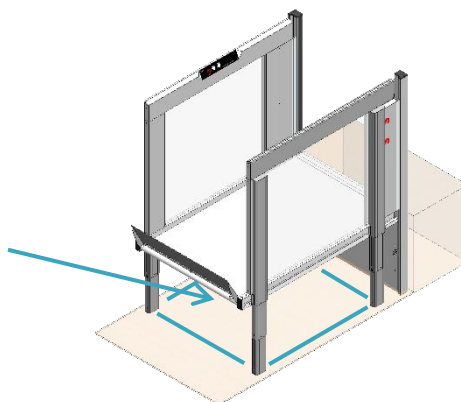
Auch wenn der Lift mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet ist, darf er nicht benutzt werden, wenn sich Personen oder Tiere in seiner Nähe aufhalten, um die Gefahr des Einklemmens auszuschließen.

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Lift spielen.

6.7 Einklemmschutz

Unter dem gesamten Lift sind eine Anzahl Sensorbleche als Einklemmschutz angebracht, die ausgelöst werden, falls etwas darunter eingeklemmt werden sollte. Wird der Einklemmschutz ausgelöst, hält der Lift an und fährt ca. 2 cm zurück, gleichzeitig ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).

Einklemmschutz
Schutzbereich



Wird der Einklemmschutz ausgelöst, ist die Bedienungstaste loszulassen. Eventuelle Gegenstände unter dem Lift sind zu entfernen und es kann wieder auf Bodenhöhe heruntergefahren werden. (Fahren Sie evtl. etwas hoch, um Gegenstände unter dem Lift leichter entfernen zu können).

WICHTIG!



Wenn der Lift im Freien installiert wird, ist zu beachten, dass Blätter, Zweige und Schnee die Funktion des Einklemmschutzes beeinträchtigen können. Deshalb muss regelmäßig überprüft werden, dass der Lift auf seinem Weg nach unten nicht auf Hindernisse stößt.

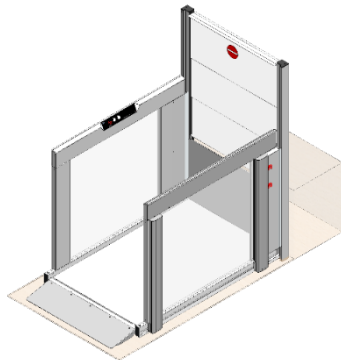
Bei Installationen im Freien wird empfohlen, den Lift nach Gebrauch nach unten zu fahren, um zu verhindern, dass unerwünscht Gegenstände unter den Lift gelangen.

6.8 Sicherheitsbarrieren

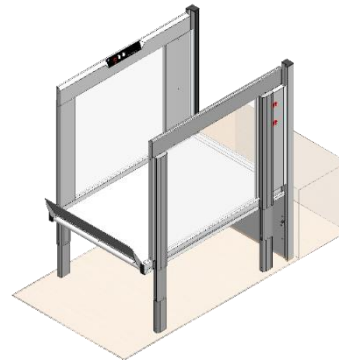
6.8.1 Rampe als Abrollsicherung

Besitzt der gelieferte Lift eine Rampe, klappt diese zunächst hoch und verriegelt sich, bevor sich der Lift in Bewegung setzt. Die Rampe dient nun als Abrollsicherung.

Fährt der Lift ganz herunter, klappt die Rampe automatisch nach unten und dient als Auf-/Abfahrrampe.



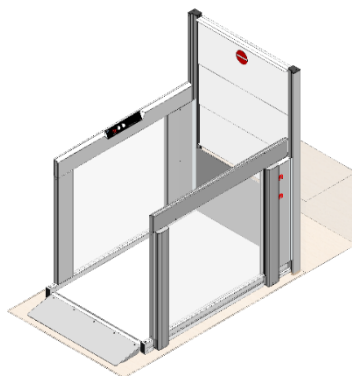
Rampe als Auf-/Abfahrrampe



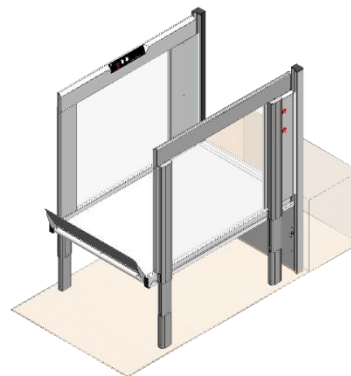
Rampe als Abrollsicherung

6.8.2 Sicherheitsbarriere oben (Sonderausstattung)

Wurde der Lift mit einer Sicherheitsbarriere für die obere Position geliefert, schließt sich diese, bevor der Lift beginnt sich zu bewegen. Die Barriere bleibt stets geschlossen, solange sich der Lift nicht ganz oben befindet.



Unterste Position



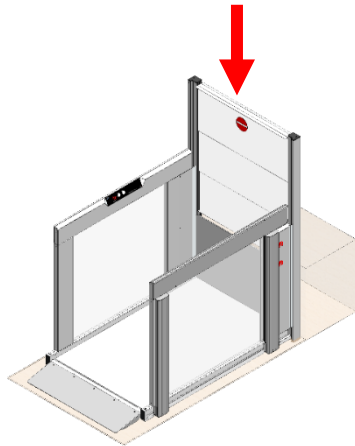
Oberste Position

Wenn der Lift über eine Wechselsprecheinrichtung verfügt, muss diese mit einer Telefonnummer verbunden sein, unter der jederzeit (wenn der Lift zugänglich ist) jemand erreichbar ist.

6.10 Funktionsausfall/Havarie

6.10.1 Öffnung der Sicherheitsbarriere im Notfall

Bei Notfällen/Funktionsausfall: Drücken Sie die Barriere langsam nach unten.



WARNUNG!

Wenn sie zu schnell gedrückt wird, kann der Motor der Barriere zerstört werden.

6.10.2 Entriegelung der Tür im Notfall

Bei Notfällen/Funktionsausfall: Lösen Sie den Federbolzen.



1. Ziehen Sie die Feder mit einem geeigneten Werkzeug aus der Spindelachse, z. B. einem Schraubenzieher, Lineal, Flaschenöffner oder Ähnlichem.

2. Von der Außenseite können Sie das untere Teil erreichen.

3. Die Feder ist gelöst.

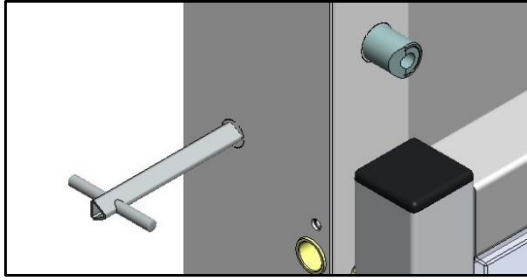
4. Ziehen Sie den Bolzen heraus, wenn die Feder gelöst ist.



ACHTUNG!

Der Bolzen lässt sich wegen des Drucks auf dem Türaktuator möglicherweise nur schwer herausziehen.

5. Nun kann die Tür frei geöffnet werden.



6. Wenn die Tür mit einer automatischen Türverriegelung ausgestattet ist, wird diese mit einem Dreikantschlüssel gelöst (automatische Türverriegelung ist nur für Türen am EasyLift 1100 erhältlich).

Ist der Fehler beseitigt, kann die Tür durch Vorgehen nach dieser Anleitung in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht werden.

6.10.3 Notbeleuchtung/Stromausfall

Bei Stromausfall oder wenn die Stromversorgung der Liftsteuerung aus dem einen oder anderen Grund unterbrochen ist, wechselt das System automatisch in den Backup-Modus. Das bedeutet, dass das System weiterhin funktioniert, da der Lift mit einer Backup-Batterie ausgestattet ist. Das Bedienpaneel ist weiterhin beleuchtet. Ein akustischer Alarm macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass dies keine „normale Betriebssituation“ ist.



6.10.4 Elektrischer oder mechanischer Fehler/Defekt

Im Falle (bestimmter) mechanischer oder elektrischer Fehler wechselt der Lift automatisch in einen speziellen „Sicherheitsmodus“, in dem es nur möglich ist, ihn mit geringer Geschwindigkeit nach unten zu fahren. Es ist nicht möglich nach oben zu fahren. Siehe auch Abschnitt 11.2.

6.10.5 Notausstieg bei Havarie

Im Falle anderer (ernster) Fehler, bei denen sich der Lift nicht im „Sicherheitsmodus“ absenkt (langsame Fahrt nach unten), kann der Lift nur durch einen Servicetechniker wieder in Bewegung gesetzt werden, mit Hilfe eines speziellen „Servicemodus“, der für den Benutzer nicht zugänglich ist. Es gibt keine Möglichkeit des Hinunterfahrens von Hand, aber aufgrund der geringen Hubhöhe (max. 1200 mm) kann dem Benutzer in solchen Fällen von Hand vom Lift hinuntergeholfen werden. Muss ein Benutzer vom Lift gehoben werden (z. B. ein Rollstuhlfahrer) muss ein passendes Hebegerät/Hilfsmittel eingesetzt werden.

Die Sicherheitsbarriere oder die Türen können in der oberen Position geöffnet werden um auf die Plattform zu gelangen (siehe Beschreibung oben). Liftinstallationen, die nicht ständig beaufsichtigt werden, können mit einem Alarm ausgestattet werden.



7. Funktionsbeschreibung

Der Lift besitzt eine sogenannte "Totmannsteuerung", d.h. die Bedienungstasten sind während der gesamten Fahrt gedrückt zu halten.

Der Lift funktioniert im Einzelnen so, dass der Benutzer ihn mit den Bedienungstasten an der Wand/Bediensäule oder mit der dazugehörigen Fernbedienung (Sonderausstattung) anfordert.

Ist der Benutzer auf dem Lift, wird dieser über das Paneel an der Seite bedient, wo man die Fahrt nach oben bzw. unten auswählen kann.

8. Montage

Die Installation des Lifts erfolgt durch einen autorisierten Servicetechniker.



WICHTIG!

Versuchen Sie nicht, Ihren Lift zu verschieben, abzubauen oder zu reparieren. Dies MUSS von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden.

Durch nicht korrekte Montage kann ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Benutzer entstehen. Liftup lehnt jede Haftung ab, wenn Montage und Installation nicht durch einen autorisierten Servicetechniker ausgeführt wurden.

Wenden Sie sich für nähere Informationen zur Installation des Lifts evtl. an Ihren Händler:

<https://www.liftup.dk/de/haendler/>.

9. Inbetriebnahme

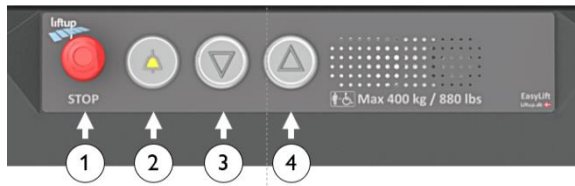
Der Lift muss stets an eine 100 – 240 V-Steckdose angeschlossen und angeschaltet sein. Normalerweise ist der Lift immer im "standby mode", d.h. betriebsbereit, wenn eine der Bedienungstasten gedrückt wird.

Ist der Nothalt gedrückt oder der Lift mit dem Schlüsselschalter ausgeschaltet worden, muss dies deaktiviert werden, bevor der Lift in Betrieb genommen werden kann (näheres in Abschnitt 10).

10. Bedienung

10.1 Normalbetrieb

Der EasyLift kann mit Hilfe eines Bedienpaneels auf der Plattform bedient werden (Abb. 1), mit Fernbedienungen (Sonderausstattung) (Abb. 10) oder über Bedienpaneel am oberen bzw. unteren Zugang: Standard-Rufstationen (Abb. 2–5), Bediensäule (Abb. 6–9) oder schlüsselbediente Rufstation (Abb. 11). Der Lift kann darüber hinaus mit Hilfe eines Schlüsselschalters (Sonderausstattung) ein- und ausgeschaltet werden (Abb. 12).



1. Nothalt
2. Alarmknopf (Sonderausstattung)
3. Bewegt Plattform nach unten
4. Bewegt Plattform nach oben

Abb. 1: Bedienpaneel auf dem Lift



Abb. 2:
Standard-Rufstation
mit Kabel,
1 Richtung



Abb. 3:
Standard-Rufstation
mit Kabel,
2 Richtungen



Abb. 4:
Standard-Rufstation,
kabellos,
1 Richtung



Abb. 5:
Standard-Rufstation,
kabellos,
2 Richtungen

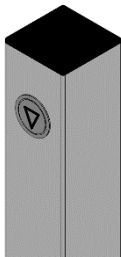


Abb. 6:
Bediensäule mit Kabel,
1 Richtung

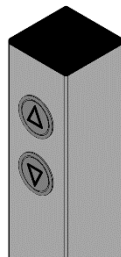


Abb. 7:
Bediensäule mit Kabel,
2 Richtungen

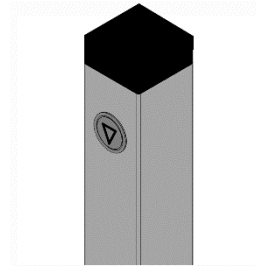


Abb. 8:
Bediensäule kabellos,
1 Richtung

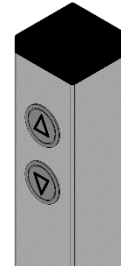


Abb. 9:
Bediensäule kabellos,
2 Richtungen



Abb. 10:
Fernbedienung
(Sonderausstattung)



Abb. 11:
Schlüsselbediente
Rufstation

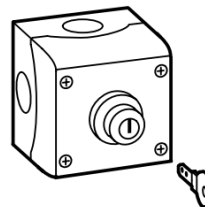


Abb. 12:
Schlüsselschalter
AN/AUS

10.2 Bedienung des Lifts vom OBEREN Zugang



Der Lift wird vom OBEREN Zugang in Betrieb gesetzt, indem die Pfeiltaste (▲) auf dem Bedienpaneel gedrückt gehalten wird.

Der Lift bewegt sich danach zur OBEREN Position, wo sich die Barriere /Tür zur oberen Ebene öffnet und so den Zugang zur Plattform freigibt. Fahren Sie vorsichtig auf die Plattform und blockieren/bremsen Sie den Rollstuhl.

Halten Sie die Pfeiltaste (▼) gedrückt, wodurch die Barriere/Tür sich schließt und die Plattform zur UNTEREN Ebene hinabfährt. Wenn die Plattform die untere Position erreicht, öffnet sich die Tür und/oder die Abrollsicung senkt sich und dient dann als Auf-/Abfahrrampe.

Fahren Sie vorsichtig von der Plattform.

Nach ca. 60 Sekunden (Standard-Programmierung) schließt sich die Tür /Rampe automatisch.

10.3 Bedienung des Lifts vom UNTEREN Zugang



Der Lift wird vom UNTEREN Zugang in Gang gesetzt, indem die Pfeiltaste (▼) auf dem Bedienpaneel gedrückt gehalten wird.

Wenn der Lift die UNTERE Position erreicht, öffnet sich die Tür und/oder die Abrollsicung senkt sich und dient dann als Auf-/Abfahrrampe.

Fahren Sie vorsichtig auf die Plattform und blockieren/bremsen Sie den Rollstuhl.

Halten Sie die Pfeiltaste (▲) gedrückt. Die Tür schließt sich und/oder die Abrollsicung hebt sich an, wonach die Plattform sich zum OBEREN Zugang bewegt. Oben angekommen öffnet sich die Barriere /Tür und gibt so die Abfahrt auf die OBERE Ebene frei.

Fahren Sie vorsichtig von der Plattform.

Nach ca. 60 Sekunden (Standard-Programmierung) schließt sich die Tür /Barriere automatisch.



10.4 Bedienung des Lifts auf der Plattform

Auf dem Lift befinden sich 3 Tasten (siehe Abb. 1), eine mit „Pfeil nach oben“ (▲), eine mit „Pfeil nach unten“ (▼) und ein Nothalt (●).



Wenn Sie sich auf dem Lift befinden und den Lift nach oben bringen wollen, drücken Sie die "Pfeil nach oben"-Taste. Die Rampe oder die Türen schließen sich und dann beginnt der Lift nach oben zu fahren. Die Taste ist gedrückt zu halten bis der Lift angekommen ist, anhält und die Barriere/Türen sich vollständig geöffnet haben. Nun kann der Lift verlassen werden.



Wenn Sie sich auf dem Lift befinden und den Lift nach unten bringen wollen, drücken Sie die "Pfeil nach unten"-Taste. Die Barriere oder die Türen schließen sich und dann beginnt der Lift nach unten zu fahren. Die Taste ist gedrückt zu halten bis der Lift unten angekommen ist, anhält und die Rampe/Türen sich vollständig geöffnet haben. Nun kann der Lift verlassen werden.

10.5 Autoretour

Ein autorisierter Servicetechniker kann über Liftups Service Tool die Autoretourfunktion aktivieren.



WICHTIG!

Ihr autorisierter Servicetechniker/Händler kann klären, ob der automatische Betrieb nach den gesetzlichen Regelungen im jeweiligen Land zulässig ist.

Die Autoretour-Funktion bewirkt, dass der Lift automatisch die Türen schließt und zur oberen /unteren Ebene zurückfährt, wenn innerhalb von ca. 60 Sekunden keine Tasten gedrückt oder IR-Sensoren ausgelöst wurden (Standard-Programmierung).

Während dieses Vorganges ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).

10.6 Nothalt



Zeigt sich eine nicht beabsichtigte oder unerwünschte Bewegung des Lifts oder soll er zur Vermeidung einer Gefahr angehalten werden, drücken Sie NOTHALT.

Um den Nothalt wieder zu lösen drehen Sie die Taste im Uhrzeigersinn und das System ist wieder betriebsbereit.

10.7 AN/AUS-Schalter für das Ladegerät

Der Lift hat einen AN/AUS-Schalter für das Ladegerät. Der An/Aus-Schalter dient zur Unterbrechung der Stromversorgung vom Ladegerät zum Lift. Steht der Schalter auf AUS, läuft der Lift im Batteriebetrieb. Steht der Schalter auf AUS und gleichzeitig wird der Nothalt ausgelöst, wird auch die Stromversorgung des Liftes durch die Batterien unterbrochen. Nach ca.10 Sekunden schaltet der Lift ab.

Der AN/AUS-Schalter für das Ladegerät wird z. B. bei Service- und Wartungsarbeiten verwendet.

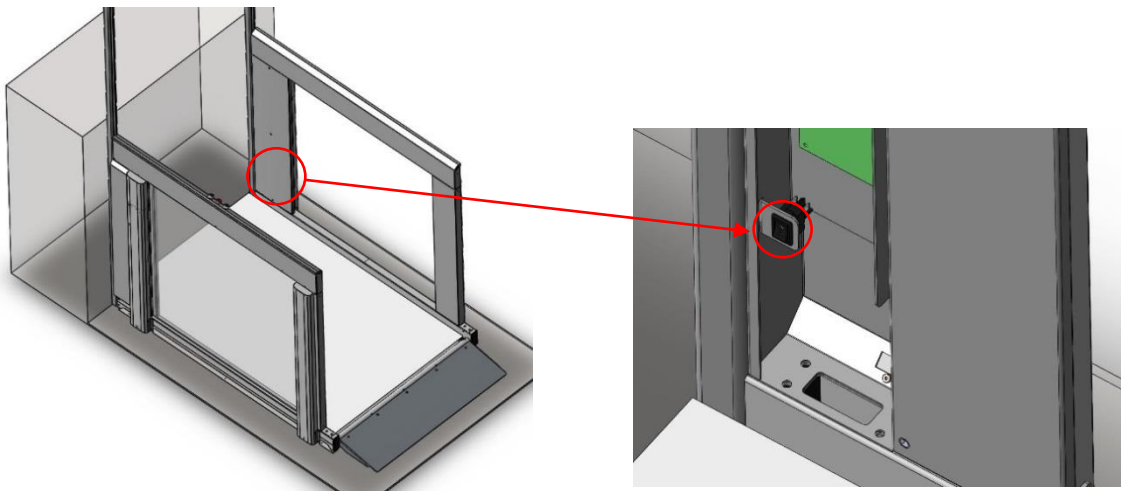
Wenn der Strom vom Ladegerät wieder angeschlossen (AN) und der Nothalt gelöst wird, ist die Steuerung wieder betriebsbereit (siehe Abschnitt 11.2). Der Schalter steht normalerweise immer auf AN, um die Batterien nicht zu beschädigen.

WARNUNG!



Der AN/AUS-Schalter kann die Stromversorgung vom Ladegerät zum Lift unterbrechen. Er ist kein Hauptschalter. Steht er längere Zeit auf AUS, kann dies die Batterien leeren und beschädigen. Bei länger andauernden Stromunterbrechungen muss der Nothalt aktiviert werden, um eine vollständige Entladung der Batterien zu vermeiden.

Der Schalter befindet sich ganz unten auf der rechten Seite des Liftes. Die Abdeckung muss entfernt werden, um an den Schalter zu kommen.

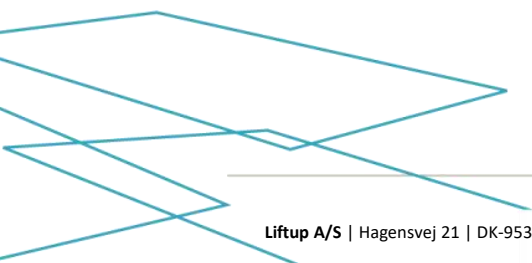




10.8 Akustische Warnungen

Ansage	Ereignis/Warnung	
Öffnet	Die vertikale Sicherheitsbarriere öffnet sich	■ – ■ –
Schließt	Die vertikale Sicherheitsbarriere schließt sich	– ■ – ■
Alarm: Überlastwarnung	Es befindet sich zu viel Last auf der Plattform.	■ ■ – ■ ■ –
Alarm: Batteriefehler – der Lift kann nicht benutzt werden	Es liegt ein Batteriefehler vor. Die Stromversorgung ist ungenügend. Siehe Abschnitt 5 (Technische Spezifikationen)	■ ■ – ■ ■ –
Alarm: Gegenstand unter dem Lift	Entfernen Sie den Gegenstand unter dem Lift, der die Abwärtsfahrt versperrt	– ■ ■ – ■ ■
Ding Ding Ding	Der Lift erreicht die obere/untere Ebene	
Achtung – automatischer Betrieb	Warnung, dass der Lift automatisch zurückfahren wird.	– – – – – –
BIP-BIP-BIP...	Der Lift ist dabei automatisch zurückzufahren	– ■ – ■ – ■ ...
Der Nothalt ist gedrückt	Der rote Nothaltknopf wurde gedrückt. Er muss gelöst werden, damit der Lift funktionieren kann.	– ■ ■ ■
Der Lift ist verriegelt.	Der Lift wurde mit dem Schlüsselschalter verriegelt	– ■ ■ ■
Batteriewarnung	Niedriger Ladezustand der Batterie	– ■ ■ ■
Stromversorgung unterbrochen – anschließen oder Nothalt drücken	Stromversorgung anschließen oder Nothalt auslösen, um den Lift auszuschalten	– ■ ■ ■

- ■ Hoher Ton gefolgt von einem tieferen Ton
- ■ Tiefer Ton gefolgt von einem höheren Ton
- ||| Identische Töne (3 mal)



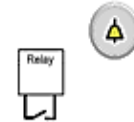
10.9 Alarm und Notruf



Der Lift kann mit einem Alarmknopf (Sonderausstattung) zum Herbeirufen von Hilfe ausgestattet werden. Um den Alarm auszulösen, muss der Alarmknopf für ca. 5 Sekunden gedrückt gehalten werden.

Der Alarmknopf kann auf verschiedene Weise angeschlossen werden:

1. Der Alarmknopf ist mit einem Signalgeber im Lift verbunden, der einen lauten Piepton erzeugt, der darauf aufmerksam macht, dass am Lift Hilfe benötigt wird.
2. Der Alarmknopf ist mit einem Sprechsystem verbunden, das dem Benutzer ermöglicht, externe Hilfe zu kontaktieren, entweder über eine analoge Verbindung oder unter Verwendung einer SIM-Karte.



Ausschließlich Relaisausgang



Analoger Anschluss (SafeLine)

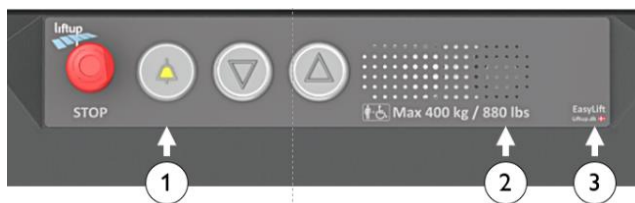


SIM-Karten-Anschluss (SafeLine)

QR SafeLine

Nähere Informationen zu Bedienung und Funktion des Sprechsystems Safeline finden Sie hier: SafeLine MX3:

<https://www.safeline-group.com/en/qg/mx3>



1. Alarmknopf (Sonderausstattung)
2. Mikrofon
3. Status-LED für das Wechsel-sprechmodul



11. Betrieb

Unter normalen Betriebsbedingungen muss der Lift durchgehend an 100 – 240 V angeschlossen sein. Es ist sehr wichtig, dass die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, weil eine länger andauernde Unterbrechung (10 – 20 Stunden) einen Ausfall der Batterien zur Folge haben kann und der Lift dann nicht zu benutzen ist. Der Lift kann erst benutzt werden, wenn die Batterien wieder aufgeladen sind. Bei Stromausfall ertönt ein akustischer Alarm (siehe Abschnitt 10.8).

11.1 Batterie-Backup

Bei Stromausfall (100 – 240 V) oder einer anders verursachten Unterbrechung der Stromversorgung für die Steuerung, wechselt diese automatisch in den Backup-Modus. Das bedeutet, dass das System mit dem Batterie-Backup ganz normal weiterarbeitet. Bei Stromausfall ertönt ein piepender Alarmton (siehe Abschnitt 10.8). Der Alarm endet, sobald der Strom wieder angeschlossen ist. Das System läuft jetzt wieder im Normalbetrieb.

Wenn es nicht möglich ist, den Strom sofort anzuschließen, können Sie zum Stoppen des Alarmtons den Nothalt drücken. (Beachten Sie, dass das System dann kalibriert werden muss, siehe Abschnitt 11.2).

WICHTIG!



Wird der Strom nicht angeschlossen und nicht auf den Nothaltknopf gedrückt, entladen sich die Batterien. Bei länger andauernden Stromunterbrechungen muss der Nothalt aktiviert werden, um eine vollständige Entladung und mögliche Beschädigung der Batterien zu vermeiden.

WICHTIG!



Wenn gleichzeitig die Stromversorgung unterbrochen und der Nothalt aktiviert oder deaktiviert wurde, geht das System automatisch in einen „Sicherheitsmodus“ über und muss kalibriert werden (siehe unten).

11.2 Kalibrierung nach Nothalt/Stromausfall

Wenn der Nothalt ausgelöst und die Stromversorgung unterbrochen wurde oder wenn das System eine andere Art von Unregelmäßigkeit registriert, muss der Lift kalibriert werden. Der Lift wechselt automatisch in einen speziellen „Sicherheitsmodus“, in dem es nur möglich ist, ihn mit geringer Geschwindigkeit nach unten zu fahren, bis der Lift ganz unten steht.

WICHTIG!



Wenn der Lift nicht wie erwartet läuft oder nach wenigen Zentimetern wieder anhält, kann es sich um technische Probleme handeln, die eine Reparatur durch technisch versiertes Personal erfordern. Für weitere Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



12. Reinigung und Wartung

Die Reinigung erfolgt durch Abwischen mit einem stark ausgewrungenen Tuch. Dem Wasser kann ein mildes Reinigungsmittel zugesetzt werden.

WICHTIG!



Hochdruckreiniger dürfen NICHT verwendet und der Lift auch nicht direkt mit dem Wasserschlauch abgespült werden. Verwenden Sie für den Lift keine aggressiven Reinigungsmittel oder ähnliches. Vermeiden Sie außerdem im Zusammenhang mit dem Winterdienst, dass Salz oder Sand auf den Lift gelangen.

Die dazugehörige Fernbedienung (Sonderausstattung) muss vor Feuchtigkeit und kräftigen Schlägen (z.B. durch Werfen) geschützt werden. Die Reinigung darf nur mit einem stark ausgewrungenen Tuch erfolgen.

Kontrollieren Sie regelmäßig unter dem Lift wegen evtl. dort befindlicher Blätter, Zweige oder anderer Gegenstände und entfernen Sie diese, um die freie Bewegung des Lifts zu gewährleisten.

12.1 Batteriewechsel in Rufstationen/Fernbedienung

Die kabellosen Rufstationen, Bediensäulen und Fernbedienungen sind mit einer CR2032-Batterie ausgestattet.



Um eine stabile Funktion zu gewährleisten, muss die Batterie jedes 2. Jahr ausgetauscht werden.



ACHTUNG! Knopfzellenbatterien keinesfalls verschlucken und nicht in den Mund nehmen, um das Risiko des Verschluckens zu vermeiden!



Batterien für Kleinkinder unzugänglich aufbewahren! Wenn ein Kind eine Batterie verschluckt, bitte sofort an einen Arzt wenden.



Entsorgen Sie die Batterie nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften für die Entsorgung.

So wird die Batterie gewechselt:

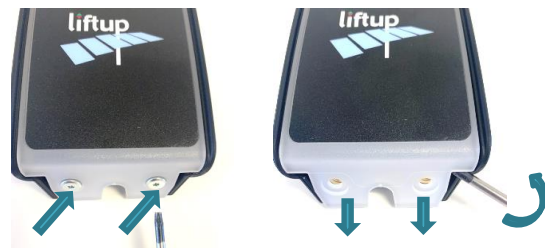
Tragbare Fernbedienung

1. Schraube (Torx TX 6) hinten auf der Fernbedienung lösen.
2. Hintere Abdeckung abnehmen.
3. Die Batterie wechseln.
4. Hintere Abdeckung wieder anbringen und Fernbedienung testen.



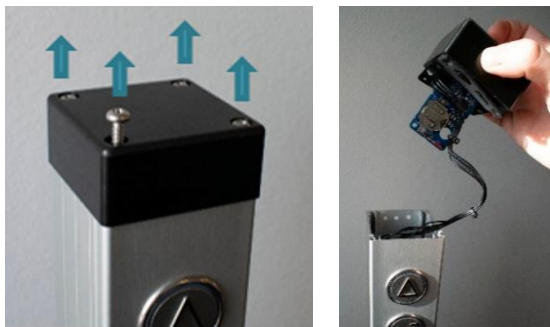
Rufstation

Um an die Batterie zu kommen, sind 2 Torx-Schrauben zu lösen und die obere Abdeckung herunterzuziehen, um sie vom Unterteil zu trennen.



Bediensäule

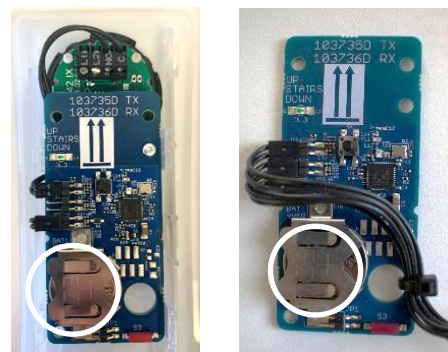
Um an die Batterie zu kommen sind die 4 Schrauben zu lösen und der Deckel vorsichtig anzuheben.



! WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Leitungen nicht voneinander zu trennen. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.

1. Batterie wechseln.
2. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen und die Funktion der Tasten testen.



Waren Fernbedienung oder Empfänger längere Zeitraum ohne Stromversorgung, kann eine Kalibrierung des Systems (Abstimmung der beiden Teile) erforderlich sein, siehe Abschnitt 13.

13. Abstimmung von Sender und Empfänger

13.1 Kabellose Rufstation/Bediensäule 2,4 GHz

Damit Sender und Empfänger funktionieren können, müssen sie aufeinander abgestimmt werden. Das geschieht normalerweise beim Hersteller oder durch einen autorisierten Servicetechniker. Der Empfänger reagiert nicht auf einen Sender, mit dem er nicht abgestimmt ist. Ein Empfänger kann mit bis zu 20 Sendern abgestimmt werden. Ein Sender kann mit mehreren Empfängern abgestimmt werden, wenn das erforderlich ist.

So werden Sender und Empfänger aufeinander abgestimmt:

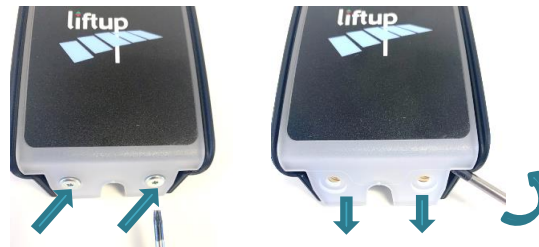
1. Beim Empfänger erreichen Sie S4 durch Lösen der oberen Schraube und Abziehen des „MODULE1“ des Empfängers von der Oberseite des Wandprofils.
2. Drücken Sie am Empfänger kurz auf S4 und die Kontrolllampe (LED) beginnt langsam zu blinken. Der Empfänger befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus.



3. So kommen Sie an den Sender:

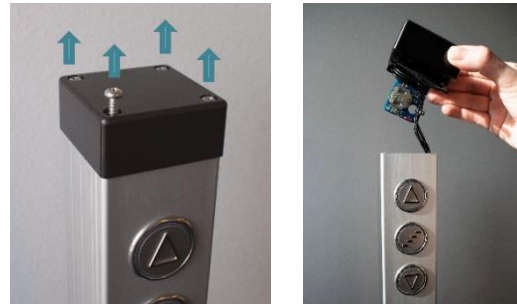
Rufstation

Um an die Platine mit dem Sender zu kommen, sind 2 Torx-Schrauben zu lösen und die obere Abdeckung herunterzuziehen, um sie vom Unterteil zu trennen.



Bediensäule

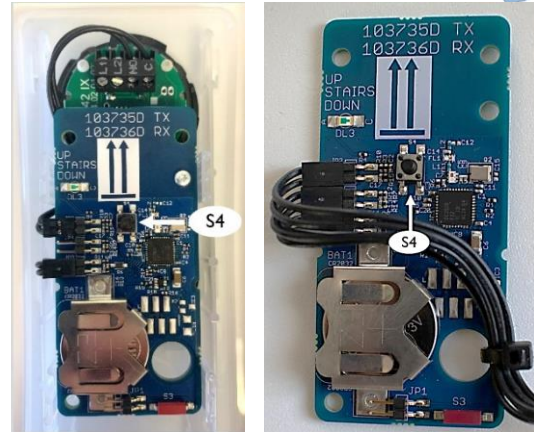
Um an die Platine mit dem Sender zu kommen sind die 4 oberen Schrauben zu lösen und der Deckel vorsichtig anzuheben. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.



WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Leitungen nicht voneinander zu trennen. Die Platine wird vorsichtig aus dem Deckel gezogen.

- Die Platine mit dem Sender ist nun sichtbar und es muss kurz auf S4 gedrückt werden, um ihn mit dem Empfänger abzustimmen (muss innerhalb von 2 Min. geschehen).



- Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass die Abstimmung korrekt durchgeführt wurde; falls nicht, wiederholen Sie Punkt 1-4.
- Wenn mehrere Fernbedienungen mit dem Empfänger abgestimmt werden sollen, wiederholen Sie oben ab Schritt 2.
- Bauen Sie Abdeckung/Deckel wieder an.

Um eine Rufstation/Bediensäule in den Ausgangszustand zu bringen, so dass sie nicht länger mit dem Lift abgestimmt ist, führen Sie folgende Schritte durch:

So bringen Sie den Sender in den Ausgangszustand:

- Drücken Sie am Sender für länger als 10 Sekunden auf S4 (2).
- Wenn die Kontrolllampe (LED) (1) schnell zu blinken (1) beginnt, ist der Sender wieder im Ausgangszustand.



So bringen Sie den Empfänger in den Ausgangszustand:

- Drücken Sie am Empfänger für länger als 10 Sekunden auf S4 (2).
- Wenn die Kontrolllampe (LED) schnell zu blinken beginnt, ist der Empfänger wieder im Ausgangszustand.



13.2 Fernbedienung 2,4 GHz (Sonderausstattung)

Damit Sender und Empfänger funktionieren können, müssen sie aufeinander abgestimmt werden. Das geschieht normalerweise beim Hersteller oder durch einen autorisierten Service-techniker. Der Empfänger wird nicht auf einen Sender reagieren, wenn dieser nicht mit dem Empfänger abgestimmt ist. Ein Empfänger kann mit bis zu 20 Sendern abgestimmt werden. Ein Sender kann mit mehreren Empfängern abgestimmt werden, wenn das gewünscht wird.

So werden Sender und Empfänger aufeinander abgestimmt:

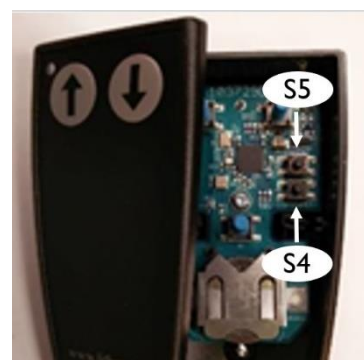
1. Beim 2,4 GHz-Empfänger erreichen Sie S4 durch Lösen der oberen Schraube und Abziehen des MODULE1 von der Oberseite des Wandprofils.
2. Drücken Sie am Empfänger kurz auf S4 und die Kontrolllampe beginnt langsam zu blinken. Der Empfänger befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus.
3. Drücken Sie an der Fernbedienung gleichzeitig die „Pfeil nach oben“ (↑) und „Pfeil nach unten“ (↓)-Tasten und halten Sie beide für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis die Kontrolllampe der Fernbedienung langsam zu blinken beginnt. Die Fernbedienung befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus. Es muss gelb blinken (wenn es rot blinkt, ist es ein 868 MHz-Modell, das nicht zum Empfänger passt).



Alternativ:

Drücken Sie auf Connect (S4), wenn die Fernbedienung offen ist.

4. Wenn die Kontrolllampe an der Fernbedienung nicht mehr blinkt, ist diese mit dem Lift verbunden.
5. Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass die Abstimmung korrekt durchgeführt wurde, falls nicht, wiederholen Sie Punkt 1–4 oben.
6. Wiederholen Sie ab Schritt 2 oben, wenn mehrere Fernbedienungen abgestimmt werden sollen.



Um eine Fernbedienung in den Ausgangszustand zu bringen, so dass sie nicht länger abgestimmt ist, führen Sie folgende Schritte durch:

So bringen Sie den Sender in den Ausgangszustand

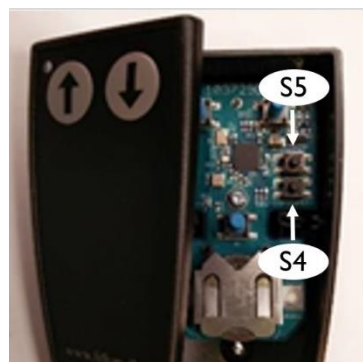
1. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig die AUF(↑)- und AB(↓)-Tasten bis die Kontroll-LED der Fernbedienung langsam zu blinken beginnt.
2. Die Fernbedienung befindet sich nun für 2 Min. im Installationsmodus. Innerhalb der 2 Min. muss folgende Sequenz ausgeführt werden:

Drücken Sie: AUF(↑), AUF(↑), AB(↓), AB(↓), AUF(↑), AB(↓), AUF(↑), AB(↓)

Wurde die Sequenz korrekt ausgeführt, blinkt die Kontrolllampe (LED) 10-mal schnell.

Alternativ:

Drücken Sie auf Reset (S5), wenn die Fernbedienung offen ist.



Testen Sie das System, um sicherzustellen, dass der Vorgang korrekt durchgeführt wurde und die Fernbedienung nicht mehr länger abgestimmt ist. Falls nicht, sind die Schritte 1 – 3 oben zu wiederholen.

So bringen Sie den Empfänger in den Ausgangszustand


1. Drücken Sie am Empfänger für länger als 10 Sekunden auf S4.
2. Wenn die Kontrolllampe 10-mal schnell zu blinken beginnt, ist der Empfänger wieder im Ausgangszustand.





14. Installation und Übergabe

Die nachfolgende Checkliste für Installation und Übergabe führt durch die Bedienung und die Sicherheitsfunktionen des Lifts und muss vor Abschluss der Installation mit dem Benutzer /Besitzer des Lifts durchgegangen werden.



Installation and handover

The form below shall be filled out upon installation.

Customer:	Product:
Address:	Product Type No.:
Postcode:	Serial No.:
Telephone No.:	Installation date:
Client acceptance of installation:	Installed by:

Checklist:

No	Description	Checked	Any comments
1	Testing together with the client	<input type="checkbox"/>	
2	Emergency stop	<input type="checkbox"/>	
3	Safety mode	<input type="checkbox"/>	
4	Review of the manual	<input type="checkbox"/>	
5	Pressure plate incl. alarm	<input type="checkbox"/>	
6	Overload	<input type="checkbox"/>	
7	Ramp/door function (switch)	<input type="checkbox"/>	
8	230V tp the control unit (do not switch off)	<input type="checkbox"/>	
9	Any change of battery in remote control	<input type="checkbox"/>	
10	Outdoor: instruction of treatment (no salt etc)	<input type="checkbox"/>	
11	Any pairing of wireless call stations / remote controls	<input type="checkbox"/>	
12		<input type="checkbox"/>	
13		<input type="checkbox"/>	
14		<input type="checkbox"/>	

Liftup A/S | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Denmark | T: +45 96 86 30 20 | M: support@liftup.dk | www.liftup.dk





15. Inspektion, Kontrolle und Servicedurchsicht

Über die allgemeine Instandhaltung hinaus, wie sie in Abschnitt 12 beschrieben ist, müssen regelmäßige Servicedurchsichten durchgeführt werden, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Inspektionen des Lifts.

WICHTIG!



Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass diese Servicedurchsichten einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Inspektionen eingehalten werden, da unterlassene oder falsch ausgeführte Durchsichten, Kontrollen und Inspektionen Personenschäden zur Folge haben können.

15.1 Gesetzlich vorgeschriebene Inspektion und Kontrolle

Es sind gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen und Inspektionen des Lifts durchzuführen, da dieser für den Transport von Menschen zugelassen ist. Der Besitzer ist verpflichtet, für die Einhaltung dieser Vorschriften zu sorgen.



WICHTIG!

Die Anzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Inspektionen hängt von der Rechtslage des jeweiligen Landes ab.

15.2 Regelmäßige Servicedurchsichten

Als Hersteller verlangen wir, dass regelmäßige Servicedurchsichten des Liftes durchgeführt werden, vgl. die unten angegebenen Zeitintervalle.



WICHTIG!

Das Reklamationsrecht kann erlöschen, wenn die Mindestanzahl an Servicedurchsichten nicht eingehalten wird.

Mindestanforderungen des Herstellers zur Anzahl der Servicedurchsichten pro Jahr:

	Innenbereich	Außenbereich
Privat/nicht frei zugänglich	1	2
Öffentlich	2	4

Als Hersteller empfehlen wir, dass die regelmäßigen Servicedurchsichten von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Der Händler bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben wird Ihnen diesen Service anbieten. Bei Beauftragung eines anderen Serviceanbieters trägt der Eigentümer des Lifts die Verantwortung dafür, dass der ausgewählte Servicetechniker für das betreffende Produkt geschult wurde.

Siehe evtl.: <https://www.liftup.dk/de/haendler/>.




WICHTIG! Vor Durchführung von Servicearbeiten am Lift muss der Nothalt gedrückt werden. Dadurch wird eine unbeabsichtigte Bewegung des Lifts ausgeschlossen. Es liegt in der Verantwortung des Servicetechnikers, auf die Betätigung des Nothalts vor Beginn der Arbeiten zu achten.

ACHTUNG: Die Trennung von der Stromversorgung reicht nicht aus, da das System mit einem Batterie-Backup ausgestattet ist.



15.4 Servicelögbuch

Das Formular (gemäß nachstehendem Beispiel) muss nach jeder Durchsicht ausgefüllt werden.



Service logbook

This form shall be filled in after every inspection.

Client:			Product:		
Address:			Product Type No.:		
Postcode:			Serial No.:		
Telephone No.:			Installation date:		
Contact Person:	Telephone No.:		Installed by:		
Installation facts:	Lift:	2 Stop:	IN:	Out:	Stairs Timeout:

No.	Date:	Comments:	Signature:
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Doc version 200323

Liftup AS | Hagensvej 21 | DK-9530 Støvring | Denmark | T: +45 96 86 30 20 | M: support@liftup.dk | www.liftup.dk





15.5 Online Servicelog (gilt nur für bestimmte Länder)

Der QR-Code kann mit einem Smartphone, Tablet o. Ä. eingescannt werden. Der QR-Code befindet sich unten ganz hinten auf der linken Wange (untere Position).



In Abschnitt 3 finden Sie die CE-Kennzeichnung mit der spezifischen Seriennr. des Lifts einschließlich des QR-Codes mit direktem Zugang zu dessen Online-Service-Log. Durch Einscannen des QR-Codes kommen Sie direkt in das Online-Service-Log des Lifts und erstellen dort ein neues Log. Die Felder sind auszufüllen und Servicetechniker/Monteur/Kontrollbehörden quittieren nach jedem Besuch elektronisch im Log.

Equipment Service Log

Equipment details

Serial no. FS19-00010
 Production year 2019
 Equipment type 103141 Flexstep V2

Links to more information

[Link til produktvideo](#)

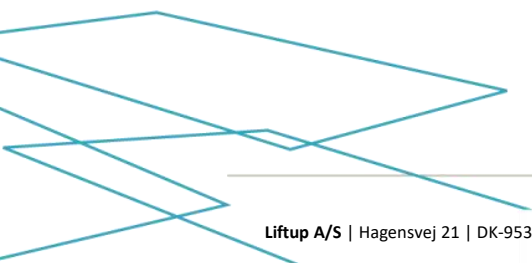
Equipment log

These are the recorded service log entries for the equipment.

Log no.	Log entry date	Created by	Log entry text	Comments	Signature
1	15/01/2019	PB	Installation/opstilling af lift	Liften er installeret. Intet øvrigt at bemærke ifm. installationen.	PB
2	16/01/2019	Peter Pedersen	Opstillingskontrol	Liften er opstillingskontrolleret i/h. bekendtgørelse, uden bemærkninger. Lifte må herefter tages i anvendelse	PP
3	13/02/2020	Hans Jensen	Årlig eftersyn	Årlig eftersyn gennemført iht. servicebåle med Liftup A/S. Intet øvrigt at bemærke.	HJ

[Add log entry](#)

- 1: Her kan du se udstyrsdetaljer såsom, serienummer, produktionsår med mere.
- 2: Klik på linket for at se en video om produktet
- 3: Dette er selve "log-bogen" for udstyret. Denne skal opdateres af serviceteknikeren ved hvert service besøg.
- 4: Loggen skal udfyldes med dato, navn, en sigende log entry tekst samt relevante kommentarer. Til slut underskrives loggen elektronisk.











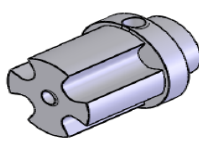
16. Ersatzteile und Zubehör






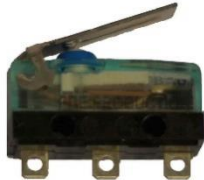
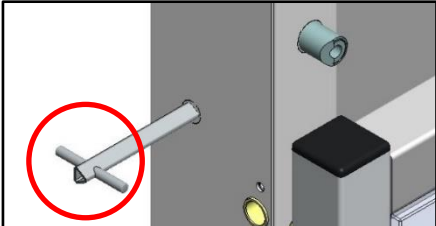


WICHTIG! Es ist wichtig, dass immer Originalersatzteile verwendet werden. Ein Austausch darf nur durch einen autorisierten Servicetechniker vorgenommen werden. Werden nicht originale Ersatzteile verwendet, kann die Herstellergarantie erlöschen. Außerdem kann dies die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen und dadurch Personen gefährden.

Für weitere Informationen zu Ersatzteilen und Service verweisen wir an unsere Händler: <https://www.liftup.dk/de/haendler/>

Ersatzteil-Nr.	Beschreibung	Illustration
100336	DC motor for Ramp	
100338	Micro Switch - Safety system - V4L IP67	
104834	Emergency Stop Button	
102744	Motor for Safety Barrier	
102759	POM guide for stairs/wall profile	
102766	Brush for wall profile	
102768	Spring for safety barrier contact	
100579	Plug for door, 40x40 mm	
101139	Timing belt for vertical barrier (m)	

Ersatzteil-Nr.	Beschreibung	Illustration
101326 103679	Actuator for door EasyLift 800/900 (grey) EasyLift 1100 (grey)	
102355 104179	Actuator for door EasyLift 800/900 (black) EasyLift 1100 (black)	
101558	Cable for vertical barrier/ call station	
103933	Remote control – transmitter unit (accessory)	
101951	Repair spray, Colour Akzo 900 sable	
103482	Control Board for FS2, ELV3	
102556	Cam for ramp lock FS2 & ELV3	
102557	Brass bracket for ramp lock FS2 & ELV3	
103738 102726	Print for connection board 2,4 GHz Print for connection board 868 MHz FSV2/ELV3	
102773	Friction clutch for ramp lock	

Ersatzteil-Nr.	Beschreibung	Illustration
102890	Battery 12V 5Ah LiFePo4 / FS2 / EL	
103080	Power supply unit 36 V	
103182	Actuator Complete, motor EasyLift V3	
103152	Spring for ramp - Friction clutch	
103333	Programming Cable USB A to B EasyLift	
101589	Micro Switch - Safety System Forced Break IP60 (EasyLift 800/900/1100)	
103691	Triangular key for emergency opening of EasyLift 1100 door	

17. Abbau

Um einen korrekten Abbau des Lifts für eine Installation an anderer Stelle zu gewährleisten, wird die Beauftragung eines autorisierten Servicetechnikers empfohlen. Für Hilfe beim Abbau wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Beachten Sie die mögliche Gefahr eines unbeabsichtigten Umkippens des Liftes, wenn er vom Gebäude getrennt wird.



18. Entsorgung

Der Besitzer ist verpflichtet, für eine Entsorgung des Produkts gemäß den jeweils aktuell geltenden Vorschriften zu sorgen.

Achten Sie besonders auf die in der Steuerung und der Fernbedienung montierten Batterien. Diese Batterien müssen separat entsorgt werden.



WICHTIG!

Werfen Sie Batterien nicht in den Mülleimer. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften, wenn Sie Batterien entsorgen.

Wenden Sie sich evtl. an Ihren Händler für Hilfe bei der Entsorgung.

18.1 Materialspezifikation für den EasyLift

Material	Enthalten in folgenden Komponenten/Teilen ¹⁾
Stahl (S 235 JR)	Rahmen, Aktuatorrohre, Wangen ²⁾
Aluminium (Al-Mg G3)	Rampe, Aktuatorrohre, Sensorbleche, Bodeneinlagen, Hebesäulen, Wangen ²
Messing (Cu Zn 39 Pb 3)	Buchsen, Dichtungen
Kunststoff Polyoxymethylen (POM)	Gleitschienen, Buchsen, Dichtungen
Kunststoff (Polycarbonat)	Seiten, Türen, Sicherheitsbarriere
Linoleum	Bodeneinlagen
Holz (Spanplatten und Furnier)	Bodeneinlagen
Elektronik	Steuerung/PCB, Hubsäulen
Kupfer	Kabel

¹⁾ Rufstationen, Bediensäulen und andere externe Komponenten sind nicht eingeschlossen.

²⁾ Abhängig vom Modell können die Wangen in Stahl oder Aluminium ausgeführt sein.

19. Reklamationsrecht

Der Umfang des Reklamationsrechts richtet sich nach den jeweils aktuell geltenden Gewährleistungsvorschriften.

Liftup bietet volles Gewährleistungsrecht auf Ersatzteile für zwei Jahre, vorausgesetzt, das Produkt ist bei Liftup registriert (<http://lpr.liftup.dk/>):



Product Registration

Register your product today and receive 2-years liability for defect on your product directly from Liftup.

Product ID - Serial no. [?](#)

Type of registrant

First name

Last name

Organization

Address

City

Region / State

Zip Code

Phone

Email

Language

Copy of receipt Der er ingen fil valgt

If you want to stay updated regarding the latest news and updates, please fill in the check box.

Register

By registering your information, you agree that Liftup may keep your information in the 2-year period of Liability for defects and contact you upon updated user guides and product safety. When the period of Liability for defects has expired, we will contact you again to ask if we may retain your information. Otherwise they will be deleted. Additionally, this information is used for internal statistics, but is not disclosed to third parties. You can revoke your consent at any time.

For any questions regarding registration or liability for defects please contact mail@liftup.dk.



Lesen Sie mehr dazu in unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen, die Sie auf unserer Homepage finden: <https://www.liftup.dk/de/über-liftup/allgemeine-bedingungen/>



ACHTUNG!

Das Reklamationsrecht kann erlöschen, wenn die vorgeschriebenen Servicedurchsichten nicht eingehalten werden.

Wenn die vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten nicht eingehalten werden, vgl. Abschnitt 15, kann dies schwerwiegende Folgen für die Sicherheit des Produktes haben. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die für das Produkt vorgeschriebenen Inspektionen, Kontrollen und Servicedurchsichten jederzeit einzuhalten, vergleiche Anhang 2 und 3 AT Verordnung 461 vom 23. Mai 2016, sowie § 14 AT Verordnung Nr. 1109.

Viel Freude mit Ihrem neuen EasyLift!

Mit freundlichen Grüßen
Liftup A/S

lifting people

„Ästhetik, Design und Sicherheit sind entscheidend bei allem, was wir tun. Wir entwickeln hochwertige Hilfsmittel und keine Maschinen.“

LIFTUP A/S
Hagensvej 21
DK-9530 Støvring
Dänemark

+45 9686 3020
info@liftup.de
www.liftup.de

